

19. März 2014

Triton, CIC, Minotaurus, Balux, CM, GIC, Aruni, Epikur, Krateos

Was oft klingt, wie griechische Gottheiten sind die Kurzbezeichnungen von ausländischen Kapitalanlagefirmen, in die Kapitalanleger in den vergangenen Jahren über 10 Millionen € investiert haben. Diese Firmen wurden offenbar von Anlageberatern aus Deutschland gesteuert. Erhebliche Verluste müssen befürchtet werden. Haben Sie in diese Gesellschaften Geld investiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Die zugrunde liegenden Vereinbarungen sind partiarische Darlehen.

Ein partiarisches Darlehen wird gelegentlich auch Beteiligungsdarlehen genannt. Als Gegenleistung für die Überlassung des Kreditbetrages soll ein Anteil am geschäftlichen Erfolg eines Unternehmens gezahlt werden. Der Kapitalanleger ist hier Kreditgeber. Er bekommt sein Geld regelmäßig nur dann zurück, wenn das kreditnehmende Unternehmen erfolgreich ist. Er partizipiert also am Erfolg eines Unternehmens.

"Ein äußerst spekulatives Geschäft", so Rechtsanwalt Lenné, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht. Die Kapitalgeber erfuhren nämlich nicht, wie mit ihrem Geld gewirtschaftet wird.

Es gibt nun vielversprechende Ansätze, um die Hinterleute der Gesellschaften Triton, CIC, Minotaurus, Balux, CM, GIC, Aruni, Epikur und Krateos in Regress zu nehmen.

Sind Sie betroffen? [Kontaktieren](#) Sie uns! Wir sind erfahren und helfen gerne!

[Guido Lenné](#)

Rechtsanwalt aus der Anwaltskanzlei Lenné.

Rechtsanwalt Lenné ist auch Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Wir helfen Ihnen gerne! [Kontaktieren](#) Sie uns. Oder vereinbaren Sie [hier online einen Termin](#) für eine telefonische kostenfreie Erstberatung.

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [E-mail](#)

[Zurück](#)